

Inhalt	Seite
<b>Vorwort und Danksagung</b> .....	3
• Sonett 1: Frage .....	5
<b>1) Einführung</b>	
1.1. Grundlegende Gedanken .....	6
1.2. Was hat das Anleiten von Schreibgruppen mit dem Menschenbild zu tun? ....	8
1.3. Klärung des Begriffs „Poesiecoaching“ .....	10
1.4. Zum Aufbau dieses Buches .....	11
<b>2) Stand der Forschung auf dem Gebiet der Poesietherapie</b>	
• Sonett 2: Historie .....	14
2.1. Poesiecoaching/Poesietherapie im Spannungsfeld zwischen Therapie und kreativer Selbsterfahrung	
• Sonett 3: Impulse .....	18
2.2. Poesietherapie und Wissenschaft .....	27
2.3. Poesietherapie: Therapie oder Methode?	
• Sonett 4: Poesietherapie .....	31
<b>3) Sprache und Schreiben; Ergebnisse der wissenschaftlichen Sprach- und Schreibforschung</b>	
3.1. Die Funktionen von Sprache .....	39
3.2. Forschungen zu Funktionen und Auswirkungen des Schreibens - ein Studienvergleich .....	49
3.3. Schreibprozesse und ihre Wirkung – ein Ausflug in die wissenschaftliche Schreibprozessforschung	
• Sonett 5: Der Schreibprozess .....	68
3.4. Lyrik, sprachliche Bilder und Metaphern – ein interdisziplinärer Umgang mit sprachlichen Begriffen	
• Sonett 6: Metaphern .....	81
<b>4) Poesiecoaching</b>	
• Sonett 7: Poesiecoaching .....	90
4.1. Poesietherapie und Poesiecoaching; kreatives und biografisches Schreiben: Schreibgruppenansätze in ihrem Wechselverhältnis .....	90
4.2. Beschreibung des Konzeptes „Poesiecoaching“ .....	94
4.3. Poesiecoaching in der Gruppe .....	97
4.4. Poesiecoaching – der Prozess .....	100
4.5. Inhalt oder Form – die Schreibimpulse .....	102
4.6. Anfangshypothesen .....	107

<b>5. Der Weg der Forschung</b> .....	109
<b>6. Poetische Schreibprozesse</b>	
6.1. Gegenüberstellung der generierten Daten mit den bereits bekannten Funktionen des Schreibens .....	113
6.2. Beschreibung poetischer Schreibprozesse	125
(1) Der Impuls .....	126
(2) Die Arbeit am Text .....	131
(3) Kurzfristige Effekte .....	140
(4) Langfristige Effekte .....	147
<b>7. Poetisches Schreiben als Differenz Erfahrung</b> .....	153
7.1. Aufwertung/Kommunikation	
• Sonett 8: Wertschätzungen .....	155
7.2. Aufbrechen	
• Sonett 9: Wortbruch .....	163
7.3. Ausschöpfen aller Potentiale	
• Sonett 10: Teamworking im Gehirn .....	172
7.4. Transformation	
• Sonett 11: Wandlungen .....	181
7.5. Nähe und Distanz	
• Sonett 12: Innen und außen .....	189
7.6. Rhythmisierung	
• Sonett 13: Im Takt .....	198
7.7. Metaphern, Bilder, innere Sprache als Geschenk des Unbewussten	
• Sonett 14: Magisches Erleben .....	200
<b>7.8. Zusammenfassende Bemerkungen</b>	
• Sonett 15: Meisterinnen-sonett .....	222
-> Schlussfolgerungen für das Poesiecoaching .....	223
7.9. Fazit und Ausblick .....	236
<b>Anhang I: Gedichtformen</b> .....	238
<b>Anhang II: Beispiele für Schreibsettings</b> .....	247
<b>Literaturliste</b> .....	253